

Knabe Carl Gotthelf Schuster, ein Sohn Mstr. Carl Gottlob Schusters, Bürgers und Nagelschmids allhier, welcher am 31. May 1780 in das hiesige Waisenhaus aufgenommen worden war. Er wurde vorgestern Nachmittags um 3 Uhr, gewöhnlichermaassen unter Begleitung sämtlicher Waisen, und mehrerer Kinder aus der neuangelegten Schule, auf den Taucher beerdigt, und hat sein Alter gebracht auf 10 Jahr.

II. Aus dem Vaterlande.

Der durch seine im Lager bey Pillniz vor dem Lecoq'schen Infanterieregiment gehaltene zwei schöne Predigten sich bekannt gemachte Pfarrer in Ottendorf, Herr M. Rüttner, hat in voriger Woche seine zwiefache Probepredigt bey der Hofgemeinde zu Dresden, und am 23. das gewöhnliche theologische Colloquium als nunmehriger Superintendent zu Sayda gehalten.

Bei der Kursürstl. General-Hauptkasse zu Dresden ist der Hr. Gerichtsactuarus Friedrich August Kober in Görlitz, als Postmeister-Adjunctus daselbst, verpflichtet worden.

Todesfälle.

Auf dem Gräfl. Schlosse zu Halbau verstarb am 3. Oct Abends nach 8 Uhr, der Hochgeborne Graf und Herr, Herr Friedrich August des heil. Röm. Reichs Graf von Kospoth, auf Oschütz, Schildbach, Blankenberg &c. Erbherr der Herrschaft Halbau, Ruhнау und Buhrau &c. ingleichen auf Groß-Peterwitz, Pinxen, Proßkawa, Gölleudorf, Kritschen, Cronbusch, Zamtoch, Milatschütz,

Ober- und Nieder-Briese und Hönningen &c. Sr. Kursürstl. Durchl. zu Bayern Hochbestallter Generalmajor der Kavallerie &c. Er ward hierauf am 7ten bey volkreicher Begleitung beygesetzt, und wird von seiner Gemalin, Freunden, Dienern und Unterthanen, so wie von jedem, der ihn kannte, als ein Vater, Christ und Redlicher beweinet und im Herzen betrauert.

Von dem am 12. Sept. auf seinem Rittergute Loga verstorbenen und am 16. ej. in eine adeliche Gruft zu Göda beygesetzten Hochwohlgebornen Herrn Leopold Gustav von Rackel, Kursürstl. Sächs. Obristlieutenants der Kavallerie, des Waisenamts zu Budissin Präsident &c. haben wir Folgendes nachzuholen: Er war im August 1719 zu Wurmlage in Niederlausitz weil. Herrn Adolph Isaak von Rackel, Landesältesten des Gubenschen Kreises, geboren; studirte auf der Stadtschule zu Senftenberg, und 1736 als Kadet zu Dresden; ward 1740 Kornet bey dem Minkwitz'schen Kürassierregiment; kam mit in die Mährensche Gefangenschaft, und avancirte in der Folge bis zum Major des Brenkenhofischen Kürassierregiments, wovon er im Jahre 1770 die gebetene Entlassung mit Pension und Obristlieutenants-Character erhielt. Von seiner Gemalin, der Hochwohlgebornen Frau Sophie Magdalene, weil. Herrn Gottlob Ehrenreich von Ziegler und Klipphausen, auf Niederkunewalde und Maltitz, Fräulein Tochter, die er 1747 heirathete, haben ihn zwei Kinder überlebt: Herr Gottlob Adolph von Rackel, Lieutenant bey dem Zanthierschen Infanterieregiment, und Frau Gustava Margaretha Henrietta,